

Eigenthum der Reisenden!

Bromberger

Eigenthum der Reisenden!

# Verkehrs-Zeitung.

Angemein wirksames Anzeigenblatt des deutschen Ostens.

Redaction, Druck und Verlag der Gruenauerschen Buchdruckerei Otto Grunwald in Bromberg.

Auflage über 15000 Exemplare!

Auflage über 15000 Exemplare!

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ erscheint am Montag jeder Woche und wird der Gesamtauflage der „Ostdeutschen Presse“ und deren Separatabdrücken Bromberg unentgeltlich beigelegt.  
Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ wird täglich an die Reisenden der nach Bromberg fahrenden Personenzüge vertheilt und zwar auf den Stationen Schneidemühl, Kafel, Thorn, Inowrazlaw, Dirschau, Znin, Culmsee und Crone a. S.

Die „Bromberger Verkehrs-Zeitung“ liegt in allen Bahnhofswirtschaften, Hôtels, Restaurants, Cafés u. aller Städte und Ortschaften im Umkreise von ca. zehn Meilen um Bromberg aus.

Preis der Anzeigen: Die 5 gespaltene Zeile 20 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt. — Besonders zu empfehlen: Anzeigen-Abonnements für 3 Monate, 6 Monate oder ein Jahr zu billigen Pauschalpreisen.  
Geschäftsstelle: Bromberg, Wilhelm-Straße 20.

N<sup>o</sup> 409.

Bromberg, im Dezember

1901.

Aus der Kindheit der deutschen Eisenbahnen.

„Sonst wählte man —“ schreibt ein Reisechriftsteller im Jahre 1846 — „die kürzesten Wege, um auf die schnellste Weise ans Ziel zu kommen, jetzt ist die Welt umgedreht, und man fährt auf Umwegen, derweil man schon an den Ort seiner Bestimmung gelangt, oder mit anderen Worten, man sucht jetzt die Dampfbahnen auf, selbst wenn sie abgelegen sind, denn kein erfahrener Reisender wird noch darnach fragen, ob man vielleicht in einem Post- oder Gesellschaftswagen ein Paar Stunden abschneidet. Die Annehmlichkeit der Dampffahrt besteht nicht sowohl in dem ungemein raschen Fortkommen als darin, daß man in weiten, luftigen Räumen verweilt, nicht der Laune eines Kutschers preisgegeben ist, nicht alle die Unebenheiten, Höhen und Tiefen des Weges mit seinem Körper durchprobiren und keine Leder- und Polstergerüche einathmen muß, die immer nur an den Pferd erinnern, in den man sich eingeschlossen hat, und nicht leicht den Gedanken an die goldene Reisefreiheit aufkommen lassen, welche die schönste Mitgift eines Ausfluges ist. Der Heidelberger pflegte ehedem über Darmstadt nach Frankfurt zu reisen und war froh, wenn er in zehn Stunden diesen Ort erreichte. Jetzt geht er, zumal wenn ihm die Schönheiten der Bergstraße schon bekannt sind, von der Landkartenroute ganz ab, auf der Eisenbahn nach Mannheim, von hier mit dem Dampfboot nach Mainz, wo die brausende Lokomotive seiner harret, um ihn binnen ½ Stunde nach Frankfurt nicht zu führen, sondern fliegen zu lassen.“

Gut gemeint.

„Ja, Herr Lehrer, das glaube ich daß Sie sich mit unserm Eduard sehr plagen müssen. Ich habe schon immer zu meiner Frau gesagt, wenn der Lehrer Müller nicht wäre, dann wäre unser Eduard der größte Ekel auf Gottes Erdboden.“

Theures Porto.

Im Reichspostmuseum zu Berlin wird ein Briefumschlag aufbewahrt, der vor mehr als 100 Jahren mit seinem Inhalt die Reise von Philadelphia nach einem mecklenburgischen Orte machte. Aus den postalischen Bemerkungen, welche dieser Umschlag aufweist, geht hervor, daß die Beförderung des Briefes nach jetzigem Geld etwa 19 Mark kostete.

## Abr. Friedlaender

18. Friedrichsplatz 18.

**Ball-**

Roben, abgepasst, von gesticktem Wasch-Tüll, mit und ohne Volants, das Neueste der Saison.

**Ball-**

Stoffe, **duftige Seidenstoffe, Chiffons, Crêpe de Chine, Seiden-Tülls**, mit und ohne Thau-Tropfen, **Spitzen-Stoffe** in allen Farben und Preislagen.

**Ball-**

Stoffe in dichten Geweben und prächtigen Abendfarben, **einfarbige und façonn. Jupons, Damassés, Brocatstoffe, Braut-Seiden-Stoffe.**

**Ball-**

Stoffe in **englischen und elsäss. Neuheiten, weissgestickte und damassirte Mulls**, entzück. **Organdys, Woll-Mousseline.**

**Ball-**

Stoffe, Specialitäten **crémefarbige Neuheiten** in prima Wolle und mit Seiden-Effekten, auch für **Braut-Kleider.**

**BERLINER**

Damen-Mäntel-Fabrik

(früher Café Dräger)

nur Friedrichsplatz 11

(früher Café Dräger)

## Saison-Ausverkauf

zu enorm billigen Preisen.

Zurückgesetzte Sachen werden für die Hälfte des reellen Werthes verkauft.

# Juwelier Albert Schroeter,

Bromberg,

neben Hotel Lengning 57 Friedrichstrasse 57 neben Hotel Lengning  
empfehl seine Neuheiten in grösster Auswahl in

## Juwelen, Uhren, Gold-, Silber- u. Alfenide-Waaren

Es ist nöthig, bei der Firma auf den Vornamen „Albert“ und die Hausnummer 57 zu achten.

zu billigsten Preisen.

Reichhaltigste Auswahlendungen nach ausserhalb postwendend.



**E. Albrecht**

Wagenfabrik mit electr. Kraftbetrieb

Gammstr. Nr. 11. Bromberg. Gammstr. Nr. 11.

Stets grosses Lager

nur selbstgefertigt Wagen in neuen Mustern u. bekannter reeller Ausführung

Anfertigung von Geschäftswagen aller Art.

Reparaturen sachgemäss, schnell und billig.

**Anhaltische Bauschule**  
Städtische, vom Staate beaufsichtigte und subventionirte Lehranstalt.  
Geometrische Abtheilungen für Hochbautechniker u. Steinmetze.  
Zerbst. Reifprüfungen, Reglementskommissar.  
Lehrpläne kostenfrei. Der Direktor: Opperbeck, Professor.

### Fahrplan

der in Bromberg ankommen und von Bromberg abgehenden Eisenbahnzüge, gültig vom 1. Oktober 1901 ab bis auf Weiteres  
Zur Beachtung! Bei Benutzung der Durchgangszüge ist eine Platzkarte zu lösen.

#### Ankunft in Bromberg.

**Richtung von Berlin, Schneidemühl.**  
4.59 früh, Schnellzug. — 9.06 vorm. — 1.28 nachm.; von Cüstrin. — 4.00 nachm. — 7.28 abends. — 10.20 abends. — 12.11 nachts (Durchgangszug).  
**Richtung von Königsberg, Danzig, Dirschau, Graudenz, Ostrowik.**  
8.30 vorm. — 11.80 vorm. — 12.00 mittags. — 3.13 nachm. — 7.00 abends. — 10.21 abends. — 11.22 nachts.  
**Richtung von Zisterburg, Alexandrowo, Thorn.**  
5.09 früh (Durchgangszug). — 8.29 vorm. Perleberg von Allenstein. — 12.55 nachm. — 3.13 nachm. — 6.57 abends. — 9.20 abends. — 11.55 nachts, Schnellzug.  
**Richtung von Posen, Inowrazlaw.**  
6.09 früh. — 9.54 vorm. — 1.31 nachm. — 4.37 nachm. — 6.58 abends. — 8.55 abends. — 11.01 abends.  
**Richtung von Culmsee, Fordon.**  
8.21 vorm. — 12.51 nachm. — 6.10 abends. — 7.24 abends. — 10.22 abends.  
**Richtung von Znau, Schubin, Minarschewo.**  
8.24 vorm. — 1.00 nachm. — 10.30 abends.

#### Abfahrt von Bromberg.

**Richtung nach Schneidemühl bezw. Berlin.**  
Aus Bromberg: 5.00 früh. — 6.17 früh (Durchgangszug). — 8.45 vorm. — 1.10 nachm. — 3.23 nachm. — 7.17 abends. — 12.02 nachts, Schnellzug.  
Ankunft in Schneidemühl: 6.54 früh. — 7.31 früh (Durchgangszug). — 10.46 vorm. — 2.51 nachm. — 6.10 nachm. — 9.22 abends. — 1.22 nachts, Schnellzug.  
Berlin Friedrichstr.: 5.14 früh. — 6.11 früh ab Schneidemühl (Durchgangszug). — 11.31 vorm. (Durchgangszug). — 2.08 nachm. — 5.30 nachm. — 10.25 abends.  
**Richtung nach Inowrazlaw bezw. Posen.**  
Aus Bromberg: 6.25 früh. — 9.16 vorm. — 11.40 vorm. — 12.06 nachm. — 3.23 nachm. — 7.24 abends. — 10.44 abends.  
Ankunft in Inowrazlaw: 7.23 früh. — 10.18 vorm. — 12.31 nachm. — 12.51 nachm. — 4.19 nachm. — 8.28 abends. — 11.20 nachts.  
Posen: 9.55 vorm. — 2.35 nachm. — 3.02 nachm. — 6.30 abends. — 11.15 abends. — 1.24 nachts.  
**Richtung nach Ostrowik, Dirschau Danzig Hauptbf. bezw. Königsberg.**  
Aus Bromberg: 6.07 früh. — 6.15 früh. — 10.03 vorm. — 1.41 nachm. — 4.45 nachm. — 8.05 abends. — 9.00 abends.  
Ankunft in Ostrowik: 8.05 früh. — 7.17 früh. — 11.07 vorm. — 2.43 nachm. — 5.55 nachm. — 9.15 abends. — 9.49 abends.  
Dirschau: 8.45 vorm. — 12.40 nachm. — 4.41 abends. — 10.40 abends. — 10.55 abends.  
Danzig Hauptbf.: 9.43 vorm. — 1.36 nachm. — 5.25 nachm. — 8.40 abends. — 12.07 nachts.  
Königsberg: 12.31 nachm. — 7.22 abends. — 2.45 nachts. — 1.41 nachts  
**Richtung nach Thorn Hauptbf., Alexandrowo bezw. Zisterburg.**  
Aus Bromberg: 5.05 früh, Schnellzug. — 9.16 vorm. — 12.22 vorm. — 4.10 nachm. — 8.08 abends. — 11.07 nachts. — 12.19 nachts (Durchgangszug).  
Ankunft in Thorn Hauptbf.: 6.03 früh Schnellzug. — 10.25 vorm. — 1.38 nachm. — 5.20 nachm. — 9.21 abends. — 12.17 nachts. — 1.04 nachts (Durchgangszug).  
Alexandrowo: 6.57 früh, Schnellzug. — 12.24 nachm. — 3.27 nachm. — 8.05 abends. — 1.21 nachts (Durchgangszug).  
Zisterburg: 8.06 vorm. — 1.14 nachm. — 6.29 abends. — 9.00 abends. Durchgangszug. — 11.42 nachts.  
**Richtung nach Minarschewo, Schubin bezw. Znau.**  
Aus Bromberg: 7.14 vorm. — 2.00 nachm. — 7.21 abends.  
Abfahrt aus Minarschewo: 7.52 vorm. — 2.33 nachm. — 7.57 abends.  
Schubin: 8.21 vorm. — 3.04 nachm. — 8.23 abends.  
Ankunft in Znau: 9.07 vorm. — 3.50 nachm. — 9.07 abends.

Richtung Bromberg-Fordon-Schönsee. Richtung Schönsee-Fordon-Bromberg.

	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4	2-4		2-4	2-4	2-4	2-4	2-4
Bromberg	Ab 5.20	9.20	1.48	4.08	6.00	12.22	Schönsee	Ab 5.40	10.48	4.52	—	7.55
Karlshof	5.29	9.30	1.54	4.11	6.00	12.22	Richtau	6.05	10.56	5.00	—	8.07
Zaschnie	5.34	9.35	1.59	4.21	6.17	12.34	Wratowo	6.20	11.06	5.10	—	8.21
Fordon	5.40	9.41	2.05	4.41	6.24	12.41	Culmsee	Ab 6.40	11.17	5.20	—	8.38
Ditromeko	5.54	9.46	2.17	5.03	6.38	12.53	Ab 7.08	11.29	5.28	—	9.19	
Damerau	6.05	10.06	2.28	5.29	6.49	1.04	Naura	7.19	11.41	5.39	—	9.30
Unislaw	6.10	10.17	2.39	5.53	6.54	1.15	Unislaw	7.29	11.52	5.49	—	9.40
Naura	6.20	10.27	2.49	6.11	7.04	1.26	Damerau	7.40	12.04	6.00	—	9.50
Culmsee	Ab 6.36	10.37	2.59	6.21	7.14	1.36	Ditromeko	7.51	12.17	6.11	—	10.02
Wratowo	6.52	11.05	3.15	6.37	7.30	1.47	Fordon	8.01	12.28	6.22	—	10.13
Richtau	7.09	11.15	3.32	6.54	7.47	1.58	Zaschnie	8.07	12.35	6.33	—	10.20
Schönsee	Ab 7.09	11.22	3.43	7.05	7.58	2.09	Karlshof	8.11	12.40	6.37	—	10.24
							Bromberg	Ab 8.21	12.51	6.42	—	10.32

◀ Dieser Zug hält an Sonn- und Festtagen in Karlshof um 4.21.  
Die Züge von 6.00 Abends bis 5.59 Morgens sind durch Unterstrichen der Anzeigensystem gekennzeichnet.

### Optisches Spezialgeschäft Oscar Meyer,

Bromberg, Friedrichstrasse 54, gegenüber Rosenthal.  
Fachmännisches Anpassen von Augengläsern und Anfertigung von Brillen und Membranen unter Verwendung der besten, lichtdurchlässigsten Rathenower Gläser. Großes Lager aller optischen Instrumente und Artikel zur Krankenpflege.

## Reklame!

verliert ihren Werth, wenn solche nicht sachgemäss ausgeführt wird.

Wenden Sie sich deshalb, ehe Sie zur Vergeltung Ihrer Anzeigen schreiten, an die älteste, erfahrene u. leistungsfähige Annoncen-Expedition

### Haasenstein & Vogler A.G.,

Fernsprecher **BRESLAU** Ohlaustrasse 1/2, 1.  
Streng reelle, aufmerksame und billigste Bedienung. Eigene Buchdruckerei, Buchbinderei, Stereotypie etc. Ausarbeitung von Reklamen grossen Stils durch besondere Einführungs-Abtheilung. Kostenvorschläge und Mustervorlagen gern zu Diensten.

Gegründet 1855.

Bromberg.

## „Victoria-Hôtel“

Haus 1. Ranges, direkt am Bahnhof.  
Inh.: A. Salewski.

Solide Preise. — Anerkannt gute Küche.  
Bäder im Hause. — Elektr. Strassenverbindung.  
Telephon No. 327. — Hausdiener am Bahnhof.

Centralheizung! Elektrisches Licht!

Gültig für das Jahr 1902

Gültig für das Jahr 1902

# Kalender

der

## Ausnahmetage für offene Verkaufsstellen.

Gültig für das Jahr 1902.

Enthält ein übersichtliches Verzeichniss derjenigen Tage, an welchen der gesetzliche Ladenschluss bezw. die Ruhezeit der Angestellten in den offenen Verkaufsstellen Brombergs polizeilich aufgehoben wird.

### Wichtig für jeden Geschäftsmann in Bromberg!

Preis nur 20 Pfennig.

Auf Carton aufgezogen zum Anhängen 50 Pfg.

Zu beziehen ausschliesslich in der Geschäftsstelle unserer Zeitung, Wilhelmstr. 20.

## Gruenauersche Buchdruckerei

Otto Grunwald.

Preis 20 Pfennig

Preis 20 Pfennig

**Guter Privat-Mittagstisch**  
Gammstrasse 3, I. r.

---

**Erstes Bromberger Masken-Geschäft.**  
  
**Grösste Auswahl.**  
R. Dachs, Bahnhofstr. 87.

**Keinen Bruch mehr!**  
Jeder, auch der schwerste Bruch wird sicher und vollkommen geheilt. Kostet Grátis. Broschüre beim Pharmaceutischen Bureau Baitenberg Holland Nr. 829 (da Ausland — Doppelporto) oder Ernst Muß, Drogerie, Dsnabrück Nr. 829.

**Posener Kinderharfe**  
Gesangbuch für Kindergottesdienste in der Provinz Posen, herausgegeben von lie. A. Saran, Superintendent in Bromberg.

3. Auflage. — Broschirt 20 Pfg., gebunden 30 Pfg.  
150 Lieder, umfassend 108 Seiten, einschl. Inhalts-Verzeichniss, auf feinem Schreibpapier gedruckt.  
Zu beziehen nur von dem Verlage:  
Gruenauersche Buchdruckerei  
Otto Grunwald  
in Bromberg.

Preis 40 Pf. pr. Stück

## Doppings Seife

Auch kurzweg genannt: **«Eulen-Seife.»**  
Das Beste und Erfolgreichste was Damen zur Pflege der Haut und was Mütter zum Waschen der Kinder verwenden können. Erhältlich überall zu 40 Pfg.

**Sarkofisch.**  
Vater: „Sieht mein Sohn vielleicht noch im Bett?“  
Quartierfrau: „Nein — daneben!“

**Auch etwas.**  
Kunde: „Sagen Sie mal, Geld hat die Dame nicht, auch weder Schönheit noch Bildung; was hat sie denn nun eigentlich?“  
Heirathsvermittler: „Erfahrung; sie ist fünfzig Jahre alt!“

**Der beste Aufenthaltsort.**  
A.: „Wie haben Sie den diesjährigen Sommer zugebracht, Herr Grünbauer?“  
B.: „Vortrefflich! Ich hatte ein ausgezeichnetes Logis, aß sehr gut, trank sehr gute Weine und brauchte dabei sehr wenig Geld.“  
A.: „Das ist ja herrlich, wo waren Sie denn?“  
B.: „Zu Hause!“

**Folgen der Wissenschaftlichkeit.**  
Vater: „Schon wieder solch schlechtes Exercitium? Du bist doch ein gang entseflich fauler Schlingel. Was mache ich bloß mit Dir?“  
Sohn: „Da wird wenig zu machen sein! Unser Lehrer hat uns erst heute einen Vortrag über erbliche Belastung gehalten!“

**Der vorsichtige Gatte.**  
Arzt (aus dem Krankenzimmer kommend): „Ihre Frau darf also heute kein Wort sprechen; lassen Sie das ja nicht außer Acht!“  
Gatte (kloppend): „Ach, mein bester Herr Doktor, möchten Sie ihr das nicht lieber selbst sagen?“

**Galant.**  
Richter (leise): „Sagen Sie mir recht laut, wie viele Jahre Ihnen noch zum 50. Jahre fehlen.“  
Eulalia (schreiend): „Bitte, 18 Jahre!“

**Kein Mitleid.**  
Tochter: „Denke Dir, mein Mann will haben, daß ich selbst koche!“  
Mutter: „Will er? Na, da würde ich auch kein Mitleid mit ihm haben.“

**Sonderbarer Bescheid.**  
A.: „Sie kennen die Dame, die dort drüben geht, also? Ihn, was für eine Geborene ist sie denn?“  
B.: „Noch gar keine, ihre Hochzeit ist ja erst in vier Wochen.“

**Doppeltinnig.**  
Kunstenthusiast (zum Schauspieler): „Aber wie Sie gestern Abend wieder gestorben sind, Herr Müller . . . das Herz hat mir im Leibe gelacht!“

**Kindermund.**  
„Mama, ich bin müde.“  
„Aber Karichen, wie kannst Du denn jetzt schon müde sein! Sieh nur den kleinen Karo an, der ist den ganzen Tag herumgelaufen und noch gar nicht müde.“  
„Ja Mama, der hat auch vier Beine, und ich bloß zwei!“

**Schlau.**  
A.: „Warum setzen Sie denn für die Wiedererlangung Ihres alten Alters solche hohe Belohnung aus?“  
B.: „Meiner Frau zu Gefallen.“  
A.: „Aber auf diese Weise bekommen Sie ihn doch sicherlich wieder.“  
B.: „Ach nein, das ist unmöglich! Ich hab' ihn ja vergiftet!“

**Galgenhumor.**  
Gerichtsvollzieher: „Ich bin fertig mein Herr!“  
Komponist: „Ich auch; hören Sie mal, während dem Sie gepfändet haben, habe ich diesen . . . Pfändungs-walzer komponirt!“

**Aus der Verlegenheit geholfen.**  
Ludwig XV. hielt einst eine Kneue über seine reitenden Grenadiere ab; in seinem Gefolge befand sich auch der englische Gesandte. Der König machte vor einem Grenadier Halt, dessen Gesicht von Narben gänzlich zerfetzt war, und sagte zu dem Engländer: „Befehlen Sie, mein Herr, daß es diesen Leuten auf dem Gesicht geschrieben steht, daß sie die bravsten Truppen in Europa sind.“ „Aber Sire,“ erwiderte der Engländer, „was werden Eure Majestät von denen sagen, welche diese Wunden schlugen?“ Der König, von der treffenden Antwort überrascht, schwieg betreten. Da brach der Grenadier das militärische Schweigen und murmelte unfreiwillig zwischen den Zähnen: „Die sind todt!“

**Eine liebenswürdige Patientin.**  
Frau A.: „Na, im Krankenbette schminkst Du Dich?“  
Frau B.: „Ich lege nur ein Wischen Roth auf, damit der arme Doktor Müller wenigstens etwas Erfolg sieht!“

**Beim Kaffeeklatsch.**  
Mama: „Eise, ich habe Dir doch schon öfters gesagt, Du sollst nicht immer mitreden, sondern warten, bis wir zu sprechen aufhören — erst dann darf ein Kind reden!“  
Eise: „Mama, das hab ich schon versucht — aber Ihr hört ja niemals auf!“

**Aus der Schule.**  
Lehrer: „Wodurch ist Berthold Schwarz bekannt geworden?“  
Schüler: „Dadurch, daß er Einem vorgeworfen wird, wenn man mal was nicht weiß!“

**Erster Gedanke.**  
Arzt: „Sa, Herr Lindemann, es hilft nichts, der Fuß muß amputiert werden.“  
Patient: „Mergerliche Sache das, ich hab' mir erst vorige Woche ein Paar neue Stiefel gekauft.“

**Dentlich.**  
„Mein Fräulein, Ihnen zu Liebe würde ich bis an das Ende der Welt gehen.“  
„Na, dann gehen Sie man los.“

**Einer von den ganz Schläuen.**  
Herr Schneidig will sich rasiren lassen und ist seihen eingeseift worden.  
„Wissen Sie auch, Herr Schneidig,“ fragt ihn der Rasirer, „welche Biere am meisten schäumen?“  
„Die Weißbiere?“  
„Nein, die — Barbriere!“  
„Guter Witz! Werde ich mir merken.“

Abends sitzt der Herr Schneidig am Stammtisch und betrachtet sein Glas schäumenden Gerstensaft.  
„Rathen Sie einmal, meine Herren, ruft er da plötzlich, „welche Biere am meisten schäumen?“  
„Nun?“  
„Die Friseur!“

**Wasser thut's auch.**  
In Wien sollte die Oper „Don Juan“ gegeben werden, und der Requisiteur erschien beim Intendanten und bat um die vorgeschriebene Bouteille Champagner. — „Was? Champagner?“ rief der Intendant — „nehmen Sie eine Flasche Wasser, die thut's auch.“ — „Aber, Herr Intendant,“ wandte der Requisiteur ein — „das geht nicht; es ist eine alte Vorschrift, und die Darsteller werden sich ihr Recht nicht nehmen lassen.“ — „Dummes Zeug!“ versetzte der Intendant — „Vorchrift! Recht! Ich kenne die Schauspieler! Sit im „Don Juan“ Champagner vorgeschrieben, nun ja, da verlangen sie Champagner; aber in „Kabale und Liebe,“ da wollen sie allezeit Zuckersaft statt Witz!“

18 Schnellpressen  
Flach- und Rundstereotypie  
Gegründet 1806  
Telegr.-Adr.: Ostdeutsche Presse  
Drämiert 1868  
Silberne Medaille 1880

**Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald**  
Bromberg  
Wilhelm-Strasse 20  
Fernsprecher Nr. 99

Grosse Buchbinderei  
Anfertigung jeder Druckarbeit in Schwarz- und Buntdruck  
Rotationsdruck für Zeitungs- und Massen-Auflagen

**Bromberg „Hotel Gelhorn“.**  
Fernsprecher No. 9.  
Erstes Hotel direkt am Bahnhof. \* \* \* Vollständig renovirt. \* \* \* Elektrisch Licht.  
Anerkannt vorzügliche Küche. Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.  
Diners apart u. Soupers von 2 Mark an werden sofort servirt.  
Neuer Besitzer: **Gottfried Gerlach, Hoflieferant,** früher Hotel zur Post in Bielefeld.

**Mit besonderer Aufmerksamkeit**

wird neben meinem Tuchverhandgeschäft die Abtheilung fertiger Herren- und Knabenbekleidung behandelt.

Der Bedarf hierin, namentlich in guter Berliner Verarbeitung hat in letzter Zeit einen riesigen Aufschwung genommen und ist es jedem Herrn mit normaler Figur zu empfehlen, bei mir einen Versuch mit fertiger Bekleidung zu machen.

Die Preise sind sehr wohlfeil, Sitz und Schnitt tadellos und modern. Die Stoffe werden meinem eigenen Lager entnommen und sind daher bedeutend besser wie die gewöhnliche Konfektionswaare, kurz, Sie werden nach jeder Richtung mit einem fertigen Anzuge, Joppe, Mantel oder Paletot genau so zufrieden sein, als wenn der beste Schneider es nach Maas gemacht hätte.

**Gustav Abicht Bromberg**  
Abtheilung:  
fertige Herren- und Knaben-Bekleidung.

Im Verlage der Mittler'schen Buchhandlung (A. Fromm) Bromberg ist erschienen:

**Taschenfahrplan**  
für die Ostprovinzen.

Winterausgabe 1901.

Enthält:  
Alle Bahnstrecken der Bezirke Bromberg, Danzig, Königsberg, Steitin und Posen nebst zugehörigen Privat- und Kleinbahnstrecken.  
Bestimmungen über zusammenstellbare Fahrscheine.  
Zahlreiche Geschäftsanzeigen aller Art.

**Preis nur 10 Pfennig.**

Zu haben in den Buchhandlungen sowie in der Geschäftsstelle der „Ostdeutschen Presse“.

Mit Beginn der Saison bringe ich mein bedeutendes Lager in sämtlichen Beleuchtungskörpern in Erinnerung, und zwar:

**Säulenlampen** in echtem Onyx, mit echt. Montirung.  
**Ampeln** in ca. 100 Dessins.  
**Ständerlampen** in Schmiedeeisen und Bronze.  
**Kronen** für Petroleum, mit 6, 12 u. 18 Kerzen, von 20 bis 100 Mk.

Hängelampen, Gas- und elektrische Kronen, Licht- und Krystallkronen, Speisezimmerkronen, Lampen für sämtl. Geschäftszweige, Transparente, Bogenlampen etc.

**A. Hensel, Bromberg,**  
Danzigerstrasse 165 part. u. I. Etage.  
Haltestelle der Strassenbahn Hotel Adler.

Man beachte u. verlange meine Broschüre „Das A-B-C der Gasverleuchtung“.

**Fahrplan der Bromberger Kreisbahnen.**  
Gültig vom 1. Oktober 1901.

Bromberg-Crone a. Brahe u. zurück.				Koslich-Gondes-Magimilianowo und zurück.			
8:10	2:30	8:20	Ab Bromberg An	7:00	12:30	6:30	
8:30	2:50	8:40	Ab Oplawitz An	6:41	12:11	6:11	
8:39	2:59	8:49	Ab Mühlthal An	6:52	12:02	6:02	
8:54	3:14	9:04	Ab Marthaschau An	6:16	11:46	5:46	
8:57	3:17	9:07	Ab Marthaschau An	6:13	11:43	5:43	
9:06	3:26	9:16	Ab Weino An	6:05	11:35	5:35	
9:15	3:35	9:25	Ab Gosieradz An	5:56	11:26	5:26	
9:21	3:41	9:31	Ab Molite-Grube An	5:50	11:20	5:20	
9:26	3:46	9:36	Ab Stolpa An	5:44	11:14	5:14	
9:30	3:50	9:40	Ab Döllo An	5:37	11:07	5:11	
9:40	4:00	9:50	Ab Crone a. B. An	5:30	11:00	5:00	

  

Crone-Katel und zurück.				Bromberg-Bierschuch und zurück.				
5:50	Ab Crone a. B. An	7:00		10:48	7:20	Ab Bromberg An	7:50	6:57
6:01	Ab Döllo An	6:50		11:09	7:51	Ab Oplawitz An	7:51	6:37
6:04	Ab Stolpa An	6:47		11:21	8:03	Ab Mühlthal An	7:22	6:25
6:11	Ab Molite-Grube An	6:40		11:40	8:22	Ab Marthaschau An	7:03	6:12
6:20	Ab Gosieradz An	6:33		11:45	8:25	Ab Marthaschau An	7:03	6:07
6:34	Ab Böhmenwalde An	6:19		11:59	8:41	Ab Mochel An	6:50	5:54
6:40	Ab Witoldowo I An	6:13		12:07	8:47	Ab Woynowo An	6:42	5:46
6:51	Ab Witoldowo II An	6:01		12:19	8:59	Ab Wilhelmstort An	6:30	5:34
7:03	Ab Hohenselbe An	5:50		12:30	9:10	Ab Kasprono An	6:18	5:22
7:15	Ab Argementowo An	5:36		12:38	9:18	Ab Kasprono An	6:15	5:19
7:25	Ab Kasprono An	5:25		12:49	9:31	Ab Argementowo An	6:05	5:07
7:31	Ab Kasprono An	5:18		1:06	9:38	Ab Supowo An	5:50	4:44
7:38	Ab Concerzewo An	5:12		1:14	9:46	Ab Hohenfelde An	5:40	4:35
7:46	Ab Teresin An	5:04		1:28	10:00	Ab Bachwitz An	5:21	4:20
7:54	Ab Michalin An	4:55		1:40	10:12	Ab Bachwitz An	5:11	4:11
8:04	Ab Sumnowitz An	4:44		1:55	10:27	Ab Falfischen An	5:00	4:00
8:15	Ab Suchary An	4:34		2:10	10:42	Ab Lindenwald An	4:50	3:50
8:25	Ab Karnowite An	4:25		2:27	10:59	Ab Falfischen An	4:40	3:40
8:36	Ab Wertheim An	4:15		2:45	11:17	Ab Falfischen An	4:30	3:30
8:44	Ab Terziewnica An	4:08		3:04	11:36	Ab Bachwitz An	4:20	3:20
8:58	Ab Katel An	3:52		3:24	11:56	Ab Bachwitz An	4:10	3:10
				3:44	12:16	Ab Bachwitz An	4:00	3:00
				4:04	12:36	Ab Bachwitz An	3:50	2:50
				4:24	12:56	Ab Bachwitz An	3:40	2:40
				4:44	13:16	Ab Bachwitz An	3:30	2:30
				5:04	13:36	Ab Bachwitz An	3:20	2:20
				5:24	13:56	Ab Bachwitz An	3:10	2:10
				5:44	14:16	Ab Bachwitz An	3:00	2:00
				6:04	14:36	Ab Bachwitz An	2:50	1:50
				6:24	14:56	Ab Bachwitz An	2:40	1:40
				6:44	15:16	Ab Bachwitz An	2:30	1:30
				7:04	15:36	Ab Bachwitz An	2:20	1:20
				7:24	15:56	Ab Bachwitz An	2:10	1:10
				7:44	16:16	Ab Bachwitz An	2:00	1:00
				8:04	16:36	Ab Bachwitz An	1:50	0:50
				8:24	16:56	Ab Bachwitz An	1:40	0:40
				8:44	17:16	Ab Bachwitz An	1:30	0:30
				9:04	17:36	Ab Bachwitz An	1:20	0:20
				9:24	17:56	Ab Bachwitz An	1:10	0:10
				9:44	18:16	Ab Bachwitz An	1:00	0:00
				10:04	18:36	Ab Bachwitz An	0:50	0:00
				10:24	18:56	Ab Bachwitz An	0:40	0:00
				10:44	19:16	Ab Bachwitz An	0:30	0:00
				11:04	19:36	Ab Bachwitz An	0:20	0:00
				11:24	19:56	Ab Bachwitz An	0:10	0:00
				11:44	20:16	Ab Bachwitz An	0:00	0:00

Die zwischen 6 Uhr abends und 6 Uhr morgens liegenden Zeiten sind in den Minutenzahlen unterstrichen.

**Kölner Maskenfabrik**  
Bernhard Richter, Köln a./Rh.  
vers. ill. Preisliste Nr. 157 pro 1902  
gr. u. fr. nur an Wiederverkäufer.

**Schlep's Hotel**  
speziell für Geschäftsreisende  
einzig allein billigstes am Bahnhof.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörsache die besten und dabei die allerbilligsten sind.  
Wiederverkäufer gesucht.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
August Stukenbrok, Einbeck  
Erstes u. größtes Special-Fahrrad-Versand-Haus Deutschlands.

**Nickel-Remontoir-Caschenuhr,**  
gutes 50 Numbig. Werk, Emailleisferblatt, galvanisiert gut abgepoliert (repariert) und genau reguliert, daher bester reelle 24stündige Zeit.  
Hohe Garantie 5,00 Mk. Die meisten zu sehr theuren Preisen unter den verschiedensten Namen angebotene  
**Nickel Anker-Remontoir-Caschenuhr,**  
gut gehend, nur 2,75 Mk., dieselbe verguldet (Goldine) 2,80 Mk., dieselbe Zeiger-Blatt, Nickel 3,25 Mk., Goldine 3,30 Mk. Hierzu passendes Gestell, Nickel oder verguldet (Goldine) 3 Mk. 0,50 und noch billiger (Altmantel gestaltet) gegen Rücknahme oder Boreinrichtung des Betrages. Muster-Preisliste aller Art Uhren u. Ketten gratis u. franco.  
**Julius Busse,** Uhren und Ketten engros, Berlin C 19, Grünstraße 3.  
Wirklich billige und anerkannt reelle Zeitsagen für **Wiederverkäufer und Uhrmacher**  
in Uhren, Ketten, Fournituren und Uhrmacherwerkzeugen aller Art.

**Blafate**  
zum Anheften in den Kloset-Anlagen  
(Vorschriften zur Beachtung.)  
Gruenauersche Buchdruckerei Otto Grunwald.

**„Elysium“**  
patentamtlich geschützt  
ein neuer unerreicht praktischer, elegant Vogelkäfig, Futter-, Wasser- und Badeeinrichtung im Sockel des Käfigs, daher kein Schmutz, kein Ungeziefer, 35 cm lang, 22 cm tief, 40 cm hoch, ganz aus Metall in weiss, grün, mauve mit Gold; fix und fertig eingerichtet Mk. 11.—  
**Gustav Voss, Hoflieferant,** Vogelkäfig- & Aquarienfabrik, Köln a. Rh.

**PATENTE etc.**  
Patentanwalt  
**SACK-LEIPZIG**

**Droschientarif.**

Bei Tage.  
Im städtischen Fahrbezirk: für 1—2 Personen 60 Pf., für 3—4 Personen 1 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks belegen städtischen Grundstücken und den angrenzenden Orten: für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk.

Bei Nacht.  
Im städtischen Fahrbezirk: (von 10,00 abds. bis 7,00 früh, im Winter von 10,00 abds. bis 8,00 früh) für 1—2 Personen 1 Mk., für 3—4 Personen 1,50 Mk. Nach außerhalb dieses Bezirks: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk. Zeitfahrten bis zu einer Stunde: für 1—2 Personen 2 Mk., für 3—4 Personen 2,50 Mk. für jede weiteren 15 Min. 50 Pf. — Jeder Fahrgast hat 25 kg Gepäck frei.

**Dienstmännertarif.**  
Für eine Bestellung 20 Pf. mit Rückantwort 30 Pf. Für Gepäck bis 10 kg 25 Pf., bis 25 kg 40 Pf., bis 50 kg 60 Pf. Für Zeitfahrten für jede halbe Stunde 25 Pf.

# Ganz besonders günstige Gelegenheit.

In nachstehenden Abtheilungen eröffne ich den **Ausverkauf** zu ungewöhnlich niedrigen Preisen:

## I. Abtheilung für

**Damen-Jaquettes, Mäntel, Capes, Blousen, Unterröcke u. s. w.**

## II. Abtheilung für

Teppiche, Gardinen, Tischdecken, Portiären, Chaiselongue-Decken, Läuferstoffe, Steppdecken, Wachstuche, Felle u. s. w.

**Arnold Aronsohn, Bromberg, Friedrichstrasse 22.**

### Eine kleine Kannibalin.

Die kleine Hilde mäkelte bei Tisch recht oft und recht viel; doch weist ihr die Mutter die lauten und leisen Andeutungen der Unzufriedenheit zu meist mit den Worten zurück: „Nicht so viel mäkeln“, Kind, „wie's kommt, so wird es gegessen!“ Eines Tages nun spricht man beim Mittagessen über ein in der nächsten Zeit im Hause stattfindendes Diner, und Käthe, die als jüngste der 4 salonfähigen Töchter dazu verurtheilt ist, neben einem besonders langweiligen unangenehmen Herrn zu sitzen, ruft unmutig aus: „Na, das wird ja ein nettes Vergnügen werden, solch langweiliger bummer Mensch brauchte doch überhaupt nicht zu uns an den Tisch kommen.“ — Da läßt sich vom unteren Ende der Tafel her Hilde's piependes Stimmchen vernehmen, die erzürnt ob solcher Mäkel in strafendem Tone sagt: „Nicht so viel mäkeln“, Käthe, „Wie er kommt, so wird er gegessen.“

### Vortreffliche Wagen.

Dumas Vater hatte einen gefunden Körper, den er auch gar nicht schonte. Während die Cholera in Paris grassirte, trat sein Sohn eines Tages bei ihm ein und sah, wie er behaglich mehrere Melonen verzehrte. Darüber machte der Sohn dem Vater heftige Vorwürfe. Der aber sagte ganz gelassen: „Laß doch; es ist jetzt gerade die Zeit, Melonen zu essen. Sie kosten nichts!“ — Dumas Sohn war übrigens gegen sich selbst weniger vorsichtig, als er in dieser Hinsicht besorgt um seinen Vater war. Auch er verfügte über einen sehr gefunden Wagen, und wenn man staunte, wie er seinen Teller mit Rabieschen oder Krabben füllte, die er sehr gern aß, meinte er: „Beruhigen Sie sich; das bekommt mir nur schlecht, wenn ich wenig davon esse!“ — Eines Sommerabends nach einem drückend heißen Tage gab der Vater dem Sohn, als sie im Gärtchen des Hauses, welches der junge Dumas damals bewohnte, speisten, den Rath: „Man erstickt hier ja, öffne die Thür Deines Eßzimmers, damit in Deinen Garten etwas Luft kommt!“ — Einst befand sich Dumas Sohn in einer Gesellschaft, in der man davon sprach, was man zu thun habe, wenn man einen Gegenstand gefunden habe. „Was würden Sie thun,“ fragte man, „wenn Sie auf der Straße ein Portemonnaie mit 10 000 Francs fänden?“ Nach einer ganzen Reihe banaler Antworten wendete man sich an Dumas, und dieser antwortete: „O, ich, das ist sehr einfach. Ich würde 1000 Francs Belohnung demjenigen schicken, der es verloren hat!“

# Kaufhaus Gebr. Wolff.

Friedrichsplatz 26. Bromberg, Friedrichsplatz 26.

Grösstes und einzig in seiner Art am Platze existirendes Sortiments- und Fabrikationsgeschäft, welches vermöge seiner Reichhaltigkeit der Artikel den geehrten Kunden die Annehmlichkeit bietet, den Bedarf an einer Stelle decken zu können.

**In Folge des grossen Umsatzes unübertroffene Billigkeit.**

Als Spezialität heben besonders hervor

## Complete Brautausstattungen

- Wäsche
- Tricotagen
- Handschuhe
- Pelzwaren
- Tücher
- Shawls
- Capotten
- Corsets
- Taschentücher
- Cravatten

### Kleiderstoffe in Wolle u. Seide

geschmackvolle u. reichste Auswahl vom billigsten bis zum elegantesten Genre.

### Damen-Confection

jetzt nach der Saison circa 33 % unter regulärem Preis.

### Herren- u. Knaben-Anzüge

concurrentlos billig.

Anfertigung feiner Herren-Garderobe nach Maass

innerhalb 24 Stunden unter Garantie.

- Tischzeuge
- Teppiche
- Gardinen
- Tischdecken
- Portiären
- Steppdecken
- Handarbeiten
- Schirme
- Reisedecken
- Gummischeuhe

Streng feste Preise.

# Gebr. Wolff.

Strengste Reellität.

# J. L. REX

Berlin W. 8,  
Leipziger Strasse 22.



**Rex'sche Souchongs,**  
hochfein, 1/2 Kilo. . . . M. 6.—  
extra fein, 1/2 Kilo. . . . M. 4.—  
sehr fein, kräftig, 1/2 Kilo M. 3.—  
recht fein, 1/2 Kilo . . . M. 2.40

**Rex'sche Pecco-Melangen**  
hochfein, 1/2 Kilo . . . M. 6.—  
extrafein, 1/2 Kilo . . . M. 4.—  
sehr fein, 1/2 Kilo . . . M. 3.—

**Rex'sche Indische u. chinesische Mischungen**  
hochfein, recht kräftig.  
1/2 Kilo . . . . . M. 6.—  
extrafein, voll und kräftig.  
1/2 Kilo . . . . . M. 4.—  
sehr fein, voller Geschmack.  
1/2 Kilo . . . . . M. 3.—

**Theeegrus**  
1/2 Kilo M. 3.—, M. 2.40, M. 2.—

In den meisten besseren Colonialwaaren- und Drogenhandlungen zu haben.



**Oberschlesische Steinkohlen**  
sind aus erster Hand billig zu kaufen.  
Gef. Anfragen unter **B. C. 5338**  
an **Rudolf Mosse, Breslau.**

### Bettfedern,

doppelt gereinigt und entstaubt,  
Pfd. 0.50, 1.00, 1.50, 1.75,  
2.00—4.00 Mk.

### Daunen,

Pfd. 3.00, 4.50—6.00 Mk.

Fertige

### Betten,

Staub 12, 18, 25, 30, 42  
bis 100 Mk.

**Wäsche-Fabrik  
Gronowski & Wolff,  
Friedrich- u. Hofstr.-Gd**

# Thee

Souchong \* Melange \* Congo \* Grus  
per Pfd. 1.80 bis 6.00 Mk.

Karawanen-Thee direkt aus Moskau  
per Pfd. 3 bis 6 Mk. russisches Gewicht

# Cacao

entölt, leicht löslich per Pfd. 1.20, 1.60, 1.80, 2.00, 2.40, 3.00 Mk.

## A. Pfrenger, Bromberg

Danziger Strasse 2 — Telephon 595  
Confituren, Chocoladen- und Marzipan-Fabrik.

### Pädagogium Lähn bei Hirschberg in Schlesien.

Staatlich genehmigt, seit 28 Jahren durch günstige Erfolge empfohlene Lehr- und Erziehungs-Anstalt in prächtiger, gesunder Lage des Riesengebirges. Bewährte Lehrkräfte, halbjährliche Versetzung. Kleine Klassen (real. und gymnas.) sichern gründliche Vorbereitung bis Prima und zum Freiwilligen-Examen, jede Individualität berücksichtigend. Besonders betont: christl. Religionsunterricht, körperl. Ausbildung, Turnen, Schwimmen, tägl. Spaziergänge. Treue, sorgfältige Pflege auch der Kleinsten. Pension und Schulgeld 750—1000 Mark p. a. je nach Alter und Klasse. Aufnahme jederzeit. Prospekte und Berichte durch den Dirigenten **A. Wolff.**

## Stadt-Theater in Bromberg.

### Repertoire.

Sonntag, den 29. Dezember 1901:  
Nachm.: **Dornröschen.**  
Abends: **Ueber unsere Kraft. (II)**  
Montag, den 30. Dezember 1901:  
**Alt-Heidelberg.**  
Schauspiel von W. Meyer-Festler.  
Dienstag, den 31. Dezember 1901:  
**Voccaccio.**  
Operette von Fr. von Suppé.  
Mittwoch, den 1. Januar 1902:  
Nachm.: **Dornröschen.**  
Abends: **Lebige Chemänner.**  
Donnerstag, den 2. Januar 1902:  
(17. Novität; zum 1. Male):  
**Der Großkaufmann.**  
Lustspiel in 3 Akten von  
Oscar Walther und Leo Stein.  
Freitag, den 3. Januar 1902:  
**Alt-Heidelberg.**  
Sonabend, den 4. Januar 1902:  
(zu kleinen Preisen):  
**Das Käthchen von Heilbrunn.**